

**An die DRK-Kreisverbände
im DRK-Landesverband Westfalen-Lippe**

Münster, 21.12.2018

Rundschreiben Nr. I/109/466/2018

***Rahmenleitlinie zur Planung und Durchführung von
Sanitätswachdiensten
hier: Fachberater/in Sanitätswachdienste***



Sehr geehrte Damen und Herren,

als Ergebnis einer Erhebung im Jahr 2017 zum „Hauptaufgabenfeld besonderer Art Sanitätswachdienst“ in Westfalen-Lippe hat die Landesrotkreuzleitung zu Beginn des Jahres 2018 eine Projektgruppe berufen, die auf der Grundlage der Befragungsergebnisse Möglichkeiten künftiger Unterstützungsleistungen definiert und Lösungsvorschläge für die von den Kreisverbänden genannten Probleme und Defizite bei Sanitätswachdiensten erarbeitet.

Mit der bundeseinheitlich geltenden Rahmenleitlinie zur Planung und Durchführung von Sanitätswachdiensten, die das DRK im Jahr 2016 verabschiedet hat (vgl. hierzu LV-Rundschreiben Nrn. I/116/388/2016 vom 05.10.2016 und I/060/238/2018 vom 26.07.2018), liegt nach Auffassung der Projektgruppe bereits eine wichtige Arbeitshilfe vor, um flächendeckend einen standardisierten Sanitätswachdienst (SWD) mit anerkannten und nachprüfbaren Leistungen anbieten und bei Bedarf auch über Kreis- und Landesverbandsgrenzen hinweg eine unproblematische Zusammenarbeit gewährleisten zu können.

Da sich die Durchführung von Sanitätswachdiensten - insbesondere bei Großveranstaltungen - zu einer professionellen Dienstleistung des DRK entwickelt hat, erfordert deren Planung umfangreiches Fachwissen; auch die Übernahme „kleiner“ Sanitätswachdienste entbindet nicht von sorgfältiger Vorbereitung und Durchführung.

Für die Beratung von Behörden und Veranstaltern sieht die Rahmenleitlinie die Funktion eines Fachberaters vor (vgl. Fußnote zu Punkt 5.2 der Rahmenleitlinie, Version 1.1 vom 10.03.2018).

Neben dieser in der Rahmenleitlinie ausdrücklich genannten Aufgabe könnte ein/e Fachberater/in SWD auf Kreisverbands- oder Ortsvereinsebene nicht nur Ansprechpartner/in für alle in diesem Zusammenhang auftretende Fragen und Anliegen, sondern insbesondere auch für die DRK-interne Planung, Durchführung und Nachbereitung von Sanitätswachdiensten verantwortlich sein.

Daher wurde für diese Funktion das beigefügte Stellenprofil entwickelt. Es kann von den Kreisverbänden/ Ortsvereinen aber auf die eigenen Bedürfnisse und Anforderungen angepasst werden.

Da auch die Ordnung der Rotkreuzgemeinschaften die Ernennung von Fachberatern vorsieht (vgl. hierzu Ziff. 10.4.3), empfiehlt der Landesverband dringend, von der Möglichkeit der Ernennung eines Fachberaters SWD Gebrauch zu machen.

Sollten Sie für Ihren Zuständigkeitsbereich eine Fachberaterin/ einen Fachberater SWD ernennen, bitten wir Sie, uns deren/ dessen Ernennung möglichst bis zum 15.02.2019 namentlich anzuzeigen, um so die Möglichkeit eines künftigen Austausches zu eröffnen.

Zur Ausbildung der Fachberater/innen SWD hat das DRK ein Curriculum entwickelt, das im Wesentlichen der im Landesverband Westfalen-Lippe bereits seit mehreren Jahren angebotenen Fortbildung für Führungskräfte „Planung und Durchführung von Sanitätswachdiensten bei Großveranstaltungen“ entspricht und die wir insbesondere Nachwuchskräften empfehlen.

Wir bitten Sie, diese Informationen auch an Ihre Untergliederungen weiterzuleiten und auch dort auf die Ernennung einer Fachberaterin/ eines Fachberaters SWD hinzuwirken.

Geplant ist, im Frühjahr 2019 eine erste Fachtagung für Fachberater/innen SWD durchzuführen, zu der wir gesondert einladen werden.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

gez. Zerfas

Leiterin Fachbereich Fachdienste

Anlage Stellenprofil

**Stellenprofil
für
Fachberater Sanitätswachdienste (SWD)**

Name des Mitarbeiters/ der Mitarbeiterin:	N.N.
Unterstellung:	Kreisrotkreuzleitung oder Rotkreuzleitung der jeweiligen Ebene
Ziele der Stelle:	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung des DRK als Dienstleister für Sanitätswachdienste (quantitativ) • Qualitätssicherung und –optimierung bei der Wahrnehmung von SWD
Befugnisse/Vollmachten:	Zeichnungsbefugnis gemäß den Vorgaben der Geschäftsordnung oder anderweitiger Regelung
Aufgaben:	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung der DRK-Gliederung, Veranstalter und Behörden • Berechnung/ Ermittlung des benötigten Einsatzpotentials (Personal, Material) • Erstellung von Einsatzplanungen • Erstellung und/oder Unterstützung bei der Ausfertigung von Verträgen über die Durchführung von SWD • Zusammenarbeit mit hauptamtlichem Vorstand/ Kreisgeschäftsführung bzw. der Geschäftsführung der jeweiligen Verbandsebene • Rekrutierung von Personal/ Material aus der eigenen DRK-Gliederung, bei Bedarf aus anderen DRK-Gliederungen • Mitwirkung in behördlichen Koordinierungsstellen • Nachbereitung von SWD z. B. - Zusammenstellung sämtlicher für die Abrechnung benötigter Einsatzunterlagen - ggf. Veranlassung von PSNV für Einsatzkräfte - Schwachstellenanalyse und –behebung - Fehlererkennung und -behebung - Veranlassung der Nachbeschaffung von Verbrauchsmaterial und Reparatur von Schäden • Mitwirkung bei der Werbung/ Gewinnung von Personal für SWD

Fortsetzung Aufgaben:	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Bemühungen um SWD z. B. - durch Ansprache potentieller Auftraggeber - durch zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit
Fachkompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens Gruppenführerqualifikation • Mindestens eine Fachdienstausbildung, möglichst Sanitätsdienst • Mitwirkung im SWD auf unterschiedlichen Positionen (z. B. als Helfer, Führungskraft, Abschnittsleiter) • Erfahrungen bei der Planung und Durchführung von SWD • Teilnahme an Fortbildung für Führungskräfte „Sanitätswachdienste bei Großveranstaltungen“ • Kenntnisse der einschlägigen bundes- und landesrechtlichen sowie kommunalen Regelungen für Veranstaltungen (z. B. VersammlungsG, STVO, GewerbeO, BauO, Erlasse, kommunale Verordnungen etc.) • umfassende Kenntnisse im Bereich der Satzungen, der Ordnungen der Rotkreuzgemeinschaften und der ergänzenden innerverbandlichen Vorgaben hierzu, insbesondere der Rahmenleitlinie für SWD • Umfassende Kenntnisse im Bereich des Personalmanagements im DRK • Marketingkenntnisse • DV-Wissen in den Bereichen Textverarbeitung, Kalkulations- u. Präsentationsprogramme sowie des DRK-Servers zur Personalplanung und zum Einsatzmanagementsystem, ggf. Führungsdokumentationssysteme
Methodische Kompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsvermögen • selbständiges und strukturiertes Arbeiten • Kenntnisse des Projektmanagements und Qualitätsmanagements
Sozial- und Kommunikationskompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperations-/ Teamfähigkeit • Lösungsorientierung • Konfliktmanagement

**Führungs- und
Persönlichkeitskompetenz:**

- Verantwortungsbereitschaft
- Entscheidungsfähigkeit
- Kosten- und Wirtschaftlichkeitsbewusstsein
- Konzeptionsvermögen
- Innovationsfähigkeit
- Eigeninitiative